



wirtschaftsinformatik
managementinformationssysteme

einführung in managementinformationssysteme

09.12.2009

Übung 08

Sandra Lau



thema der heutigen übung.

- Rückblick vergangenen Vorlesungen.
- Zusammenhang Vorlesung und Übung.



vorlesung: geschichtl. begriffsentwicklung II.

- Gründe für das Scheitern der ersten Ansätze von 1950 bis Anfang 1970:
 - Mangelnder Einsatz von Computern bes. im Top-Management (bis in die 80er)
 - Implementierungen von MIS-Systemen bezogen sich nur auf strukturierte Aufgaben > Anpassung von MIS-Definitionen
 - Vertrauensverlust > Eingeschränkte finanzielle Unterstützung von Projekten

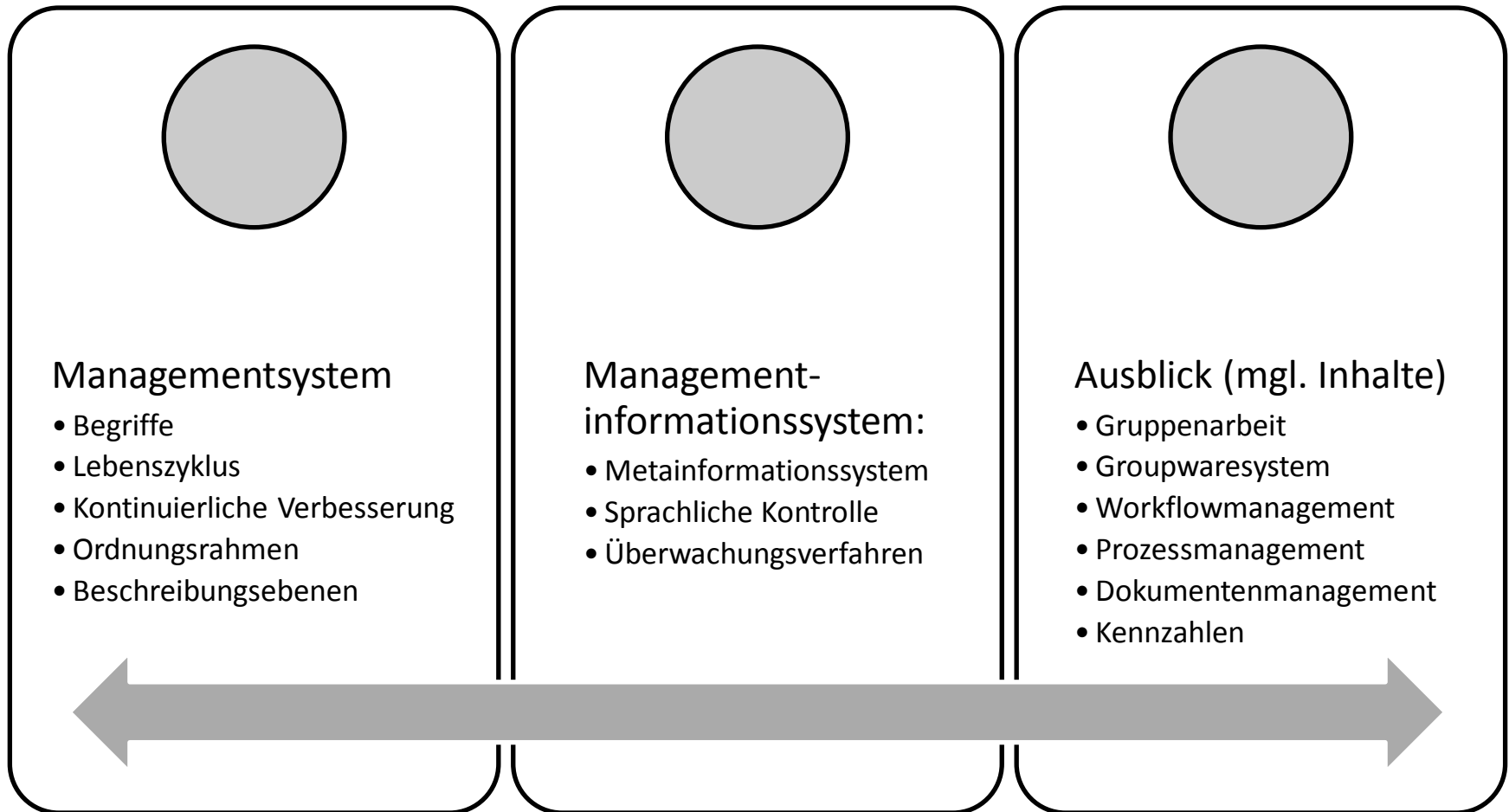


vorlesung: geschichtl. begriffsentwicklung III.

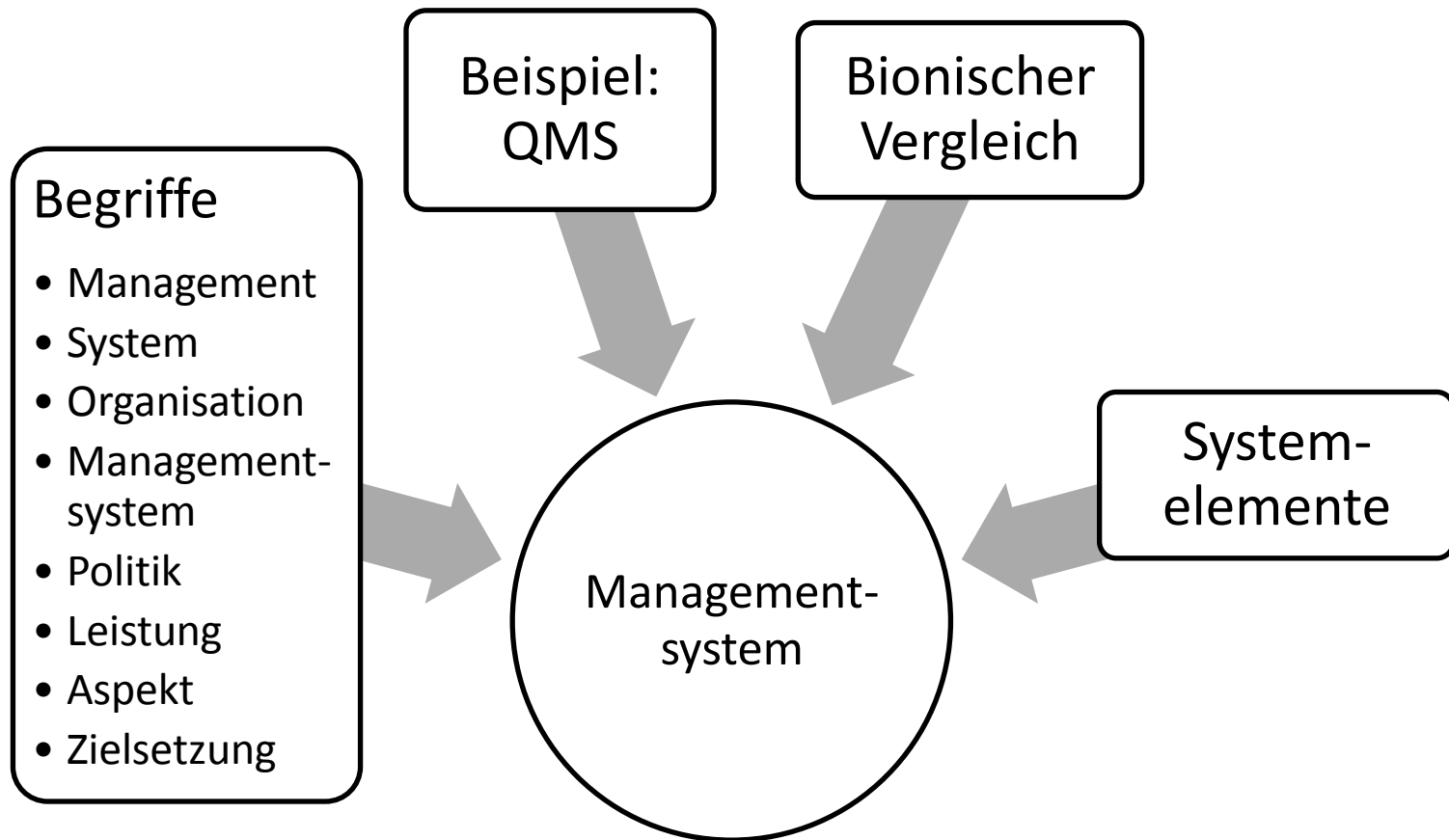
- Weiterentwicklung der MIS-Konzeptes Ende der 1970er bis 1980er Jahre:
 - Substitution: Hinwendung zu neueren Ansätzen
 - Ausweitung: Bildung der Oberbegriffs MIS
 - Einengung: Konzentration des Begriffs auf bestimmte Bereiche der Berichts- und Kontrollsysteme
- Fazit:
 - Einstellungsakzeptanz gestiegen
 - Verhaltensakzeptanz abhängig vom Alter der Befragten
 - Nutzungsbarrieren



vorlesungsüberblick I.



begriffsüberblick I.



begriffe I.

- Management: Aufeinander abgestimmte Tätigkeiten zum Leiten und Lenken einer Organisation.
- System: Satz von in Wechselbeziehung oder Wechselwirkung stehenden Elementen
- Organisation: Gruppe von Personen und Einrichtungen mit einem Gefüge von Verantwortungen, Befugnissen und Beziehungen
- Managementsystem: System zum Festlegen von Politik und Zielen sowie zum Erreichen dieser Ziele
- (Qualitäts-)Politik: Übergeordnete Absichten und Ausrichtung einer Organisation zur Qualität, wie sie von der obersten Leitung formell ausgedrückt wurden.
 - Quelle: DIN EN ISO 9000:2000



begriffe II.

- (Umwelt-)Leistung: messbare Ergebnisse des Managements der Umweltaspekte in einer Organisation.
- (Umwelt-)Aspekt: Bestandteil der Tätigkeit oder Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, der auf die Umwelt einwirken kann.
- (umweltbezogene) Zielsetzung: umweltbezogenes Gesamtziel in Übereinstimmung mit der Umweltpolitik, das eine Organisation sich setzt.
 - DIN EN ISO 14001:2004



beispiel: qms.

- Notwendigkeit der Entwicklung
- USA > Haftungsansprüche bei Produkten und Produktion > Schadensersatzansprüche > Unternehmensexistenz bedroht
- Nachweise erbringen, dass und wie Schadensfälle vermieden wurden
- Qualitätsmanagementsystemen und Produkthaftungsgesetz

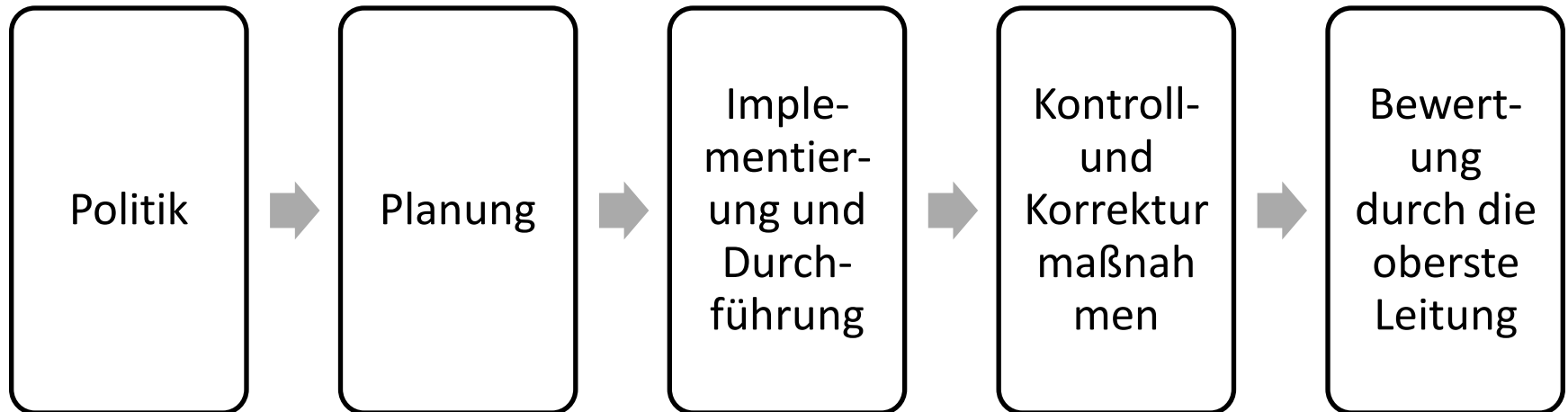


bionischer vergleich.

- Löwenrudel bei der Jagd:
 - Ziel
 - Analyse
 - Organisation
 - Regulierung
 - Kommunikation
 - Belohnung
 - Erfolg und Erfahrung



systemelemente.



kontinuierliche verbesserung.

- Kontinuierlich = Ständig
- Wiederkehrende Tätigkeiten zum Erhöhen der Fähigkeit, Anforderungen zu erfüllen
 - DIN EN ISO 9000:2000
- PDCA-Zyklus nach Deming



beschreibungsebenen.

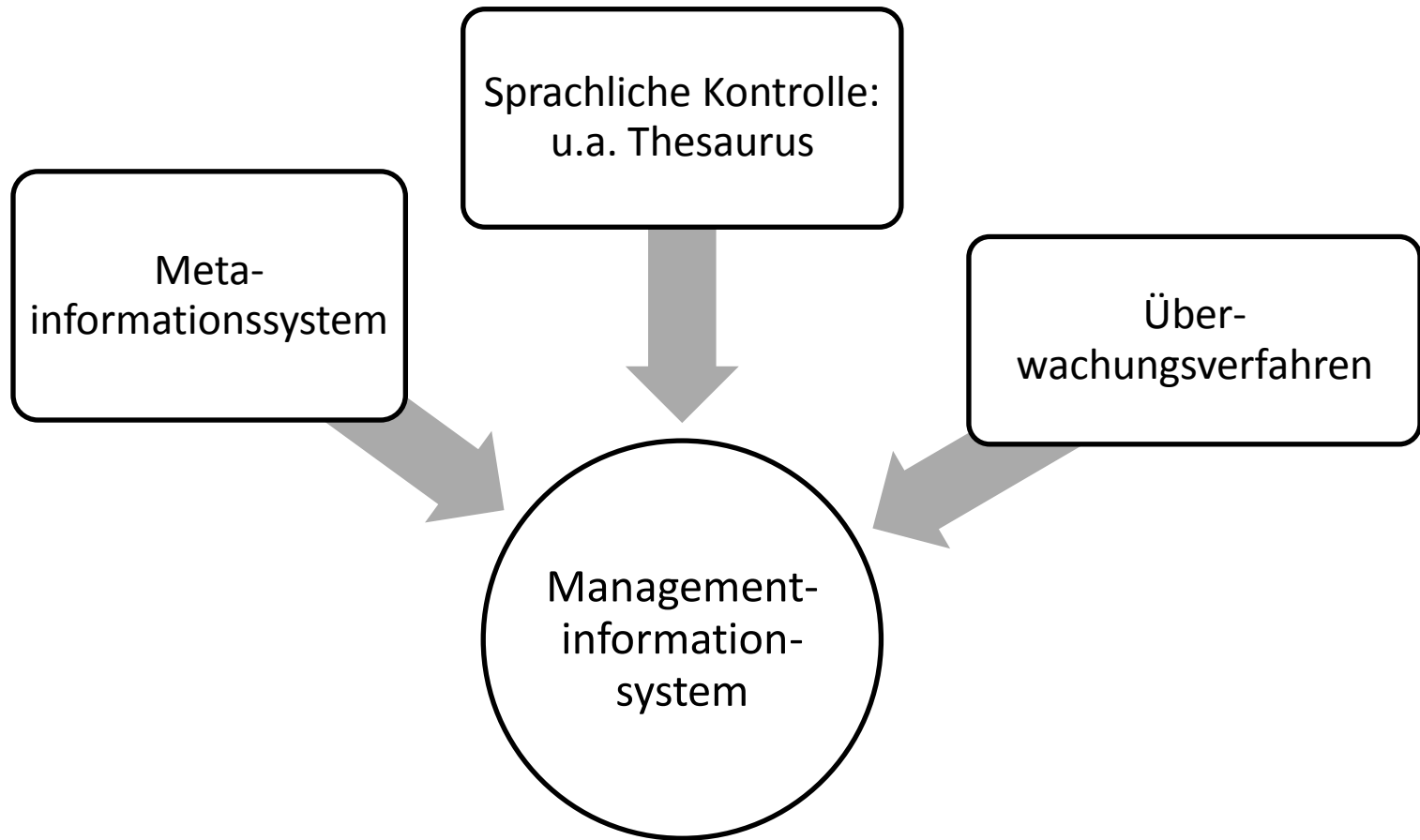
- Beschreibungsebenen:
 - Regelungsebene
 - Anweisungsebene
 - Anwendungsebene
- Informationen für jede Ebene:
 - Ordnungsangaben | Zweck | Anwendungsbereich | Zuständigkeiten | Anweisungen | Verweisungen
- Relevante Norm: DIN ISO Norm 10013 auch in Bezug auf Managementhandbuch



- Gliederung
- Struktur des Managementhandbuchs-
Pyramidenform
- Informationen zu einem Dokument

- Managementsystemobjekt:
 - Inhalt + Kontext (Metadaten)

managementinformationssystem.



metainformationssystem.

- Welche Informationen existieren zu einem Problem?
- Wo liegen die Informationen?
- Wie komme ich an die Informationen heran?
- Wie lange dauert die Beschaffung?

- Relevante Norm: DIN 31361
- Sprache
- Thesaurus > Begriff => Bezeichnung



Überwachungsverfahren.

- Überwachung: Ist-Soll Vergleich.
- Kontrolle: Ist-Soll Vergleich mit Analyse der Ursachen; Überwachungsträger ist einbezogen.
- Prüfung: Überwachungsprozess; Prüfer ist selbst nicht in den Prozess involviert.
- Auditing: Prüfung bei der ein externer Prüfer vorhanden ist.



formen von audits.

- Ordnungsmäßigkeits-Audit: Prüfung hinsichtlich gesetzlicher Forderungen
- Managementsystem-Audit: Prüfung hinsichtlich Management
- Leistungs-Audit: Prüfung der managementsystemorientierten Leistung



bezug zur übung.

- Lotus Notes ist ein Groupware-System.
- Managementfunktionen abbilden
 - Workflows
 - Dokumentation
 - Kommunikation

